

Physik, Philosophie und Friedensforschung – Carl Friedrich von Weizsäcker-Tagung der Leopoldina, Halle 20. bis 22. Juni 2012

Mittwoch, 20. Juni

10.00 Eröffnung

I. Persönlichkeit

10.15 D. Hoffmann (MPI für Wissenschaftsgeschichte, Berlin): Carl Friedrich von Weizsäcker (1912 – 2007): Wissenschaftler und Citoyen

11.00 K. Hentschel (Universität Stuttgart): Carl Friedrich von Weizsäckers Rhetorik, Habitus und Mentalität

11.45 G. Rammer (TU Berlin): Von Farm Hall nach Göttingen. Moralische und akademische Standortbestimmungen

12.30 - 13.30 Mittag

II. Stationen

13.30 H. Rechenberg (MPI für Physik, München): Carl Friedrich von Weizsäcker und Werner Heisenberg: Physik, Philosophie und Politik.

14.15 Jürgen Renn, Horst Kant (MPI für Wissenschaftsgeschichte, Berlin): Carl Friedrich von Weizsäcker in den Netzwerken der MPG

15.00 Ariane Leendertz (Ludwig-Maximilians-Universität München): Starnberg – ein gescheitertes Experiment? Carl Friedrich von Weizsäcker, Jürgen Habermas und die Max-Planck-Gesellschaft (1967–1981)

15.45 – 16.00 Pause

III. Konzepte

16.00 Wolfgang Krohn (Universität Bielefeld): Wissenschaft zwischen Politik und Philosophie – das Starnberger Finalisierungskonzept

16.45 H. Laitko (Berlin): Die Ambivalenz des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in von Weizsäckers Interpretation

19.00 Öffentlicher Abendvortrag

Friedrich Schorlemmer (Wittenberg):

Wohin gehen wir? Carl Friedrich von Weizsäcker als wegweisende Persönlichkeit

Donnerstag, 21. Juni

IV: Friedensforschung

9.00 M. Walker (Union College, Schenectady): Mit der Bombe leben

9.45 A. Schirmacher (Humboldt-Universität zu Berlin): Mit der Verantwortung leben. Max Born und Carl Friedrich von Weizsäcker als Denker mit Distanz

10.30 – 10.45 Pause

V. Politik

10.45 G. Neuneck (Universität Hamburg): Weizsäcker und die nukleare Abrüstung

11.30 U. Bartosch (Katholische Universität Eichstätt): Weltinnenpolitik als Weg zum Ewigen Frieden? Carl Friedrich von Weizsäckers realistischer Idealismus als Theorie einer nachhaltigen internationalen Politik

12.15 – 13.15 Mittag

VI: Wechselwirkungen

13.15 M. Drieschner (Ruhr-Universität Bochum): Carl Friedrich von Weizsäcker - Physiker und Philosoph

14.00 K. Gottstein (MPI für Physik, München): Erinnerungen an Carl Friedrich von Weizsäcker

14.30 T. Spengler (Starnberg): Erinnerungen an Starnberg

15.00 M. v. Brück (Ludwig-Maximilians-Universität München): Weizsäcker und die indische Philosophie - Neubeginn für die Überwindung des Dualismus von Geist und Materie?

Freitag, 22. Juni

VII. Physik

8.30 K. Blaum (MPI für Kernphysik, Heidelberg): Die Weizsäcker'sche Massenformel - Messungen von Massen früher und heute

9.15 Michael Wiescher (University of Notre Dame): Die Entdeckung des Bethe-Weizsäcker-Zyklus und seine Rolle in der modernen Astrophysik

10.00 M. Eckert (Deutsches Museum München): Weizsäckers Kosmogonie, Farm Hall und die Entstehung der modernen Turbulenztheorie

10.45 – 11.00 Pause

VIII. Philosophie

11.00 Th. Görnitz (Goethe-Universität Frankfurt am Main): Weizsäckers Zeitbegriff

11.45 M. Stöckler (Universität Bremen): Carl Friedrich von Weizsäcker und die Interpretationen der Quantentheorie

12.30 H. Lyre (TU Magdeburg): Reduktionismus und Antireduktionismus in Weizsäckers Denken

13.15 Schluß(wort)

Prof. Dr. Klaus Hentschel
Abt. f. Geschichte d. Naturwiss. & Technik
Historisches Institut der Universität Stuttgart
Keplerstraße 17
70174 Stuttgart

Prof. Dr. Dieter Hoffmann
Max-Planck-Institut für
Wissenschaftsgeschichte
Boltzmannstraße 22
14195 Berlin

Wir danken der Fritz Thyssen-Stiftung für die großzügige Förderung der Tagung.